

Do. 29. September | 20.00 Uhr | Cineplex Grünaу (Ludwigsburger Str. 13)

Kalle Kosmonaut (BRD 2022, deutsch)

Ein 16-jähriger streift durch eine Brachlandschaft in Berlin. Er bereut eine folgenschwere Tat, die sein Leben verändert wird. Gedreht über einen Zeitraum von 10 Jahren folgt die Kamera Kalle, seiner Familie und seinem Kiez rund um die Allee der Kosmonauten.

bundesweite Demo findet am 1.10. statt!

Di. 04. Oktober | 19.00 Uhr | Libelle (Kolonnadenstraße 19)

Offenes Treffen GlobalE, Austausch und Diskussion

Mi. 05. Oktober | 20.00 Uhr | Cineplex Grünaу (Ludwigsburger Str. 13)

LandFrau - Die globale Ackerp - Das System Freepie (BRD 2021, original mit deutschen UT)

Der Film porträtiert die Investoren und ihre Opfer. Ihr Selbstbild könnte unterschiedlicher nicht sein. Sie einen sprechen von gesunden Wirtschaften, Sicherung der Nahrungsversorgung und Wohlstand für Alle. Die anderen erzählen von Verreibung, Versklavung und vom Verlust der wirtschaftlichen Grundlagen.

Do. 06. Oktober | 20.30 Uhr | Passage-Kinos (Hainstraße 19)

Schäzter unter Verschwiegen - Werte wie Gold oder Öltonnen werden in zufriedene Hochsicherheitslager gelagert, so genannte Freeports*

Innenministerin Kunstschule und Werte wie Gold oder Öltonnen werden in zufriedene Hochsicherheitslager gelagert, so genannte Freeports*. Was steckt dahinter? Geht es nur um Schutz und Sicherheit oder spielen auch Steuervorteile eine Rolle wie Kritikerinnen und Kritiker fürchten? Eine Spurensuche durch die diskrete Welt der Kunstslogistik und zufriedene Hochsicherheitslager..

Do. 06. Oktober | ab 22.30 Uhr | Kulturlounge (Dresdner Str. 25)

GlobalE-Sold-Party

Sa. 01. Oktober | Berlin (gemeinsame Anreise aus Leipzig) | Mehr vorab u.a. auf: www.leipzig-gegen-krieg.de

Bundesweite Demonstration gegen Ausrüstung und Krieg

Mo. 10. Oktober | 18.00 Uhr | Neues Schauspiel Leipzig (Lützner Str. 29)

Offenes Antikriegsforum Leipzig

Treffen für alle, die am Ausstausch zu friedenspolitischen Aktivitäten in und um Leipzig interessiert sind

Mo. 10. Oktober | 20.00 Uhr | Neues Schauspiel Leipzig (Lützner Str. 29)

We Were Soldiers in The „War On Terror“ - Zeugnisse aus dem Irakkrieg (USA, BRD 2012, original mit dt. UT)

Der Film dokumentiert die gegebenen Gelegenheiten, die über den Kriegsergebnisse im Irak. Alle sind freiwillig zum Militär gegangen. Viele waren in der Bundeswehrpublik stationiert und wurden hier ausgebildet. Jetzt sind sie durch inneren Andrang getrieben, den tiefen Rassismus gegen MigrantInnen an sich zu bringen, der ihrer Meinung nach charakteristisch ist für die heutige Militärpolitik..

Mi. 12. Oktober | 20.00 Uhr | HTWK Geraubrückbau Raum G327 (Karl-Liebknecht-Straße 32)

Konzern als Retter - Das Geschäft mit der Entwicklungshilfe (BRD, Schweiz 2017, original mit dt. UT)

Die Film dokumentiert eindeutig die einen großen Protestbewegungen indigener Urinwohner Südamerikas gegen einen übermächtigen Konzern im Bereich der staatlichen Entwicklungshilfe, werden kaum beachtet. Ein anderer Bereich der ihrer Meinung nach charakteristisch ist für die heutige Militärpolitik..

Do. 13. Oktober | 20.00 Uhr | HTWK Geraubrückbau, Raum G327 (Karl-Liebknecht-Straße 32)

When Two Worlds Collide (Peru 2019, original mit dt. UT)

Das Film dokumentiert eindrücklich eine der größten Protestbewegungen der Welt historisch. O. Münzer und seine Freunde verscheiteln und zu Kindersoldaten ausgedehnt. Bei dem Versuch sich wieder in den Berg zu retten, wird Münzer von einem Soldaten als Toter als Opfer seiner gestohlenen Kindheit zurück. Sie sind Opfer und Mörder zugleich Zeugen und Verantwortliche einer Katastrophe, die sie selbst in ihrem ganzen Ausmaß kaum begreifen können.

Fr. 14. Oktober | 20.00 Uhr | Neues Schauspiel (Lützner Str. 29)

Wrong Elements (Frankreich/Belgien BRD 2019, original mit englischen UT)

Die Freunde Gefroef, Nighty und Mochi sind drei Freunde, die in Brasilien leben. Sie sind ein Teil einer Gruppe, die sich auf der Grenze zwischen Brasilien und dem Russland entspannt. Der Film dokumentiert eindrücklich eine der größten Protestbewegungen der Welt historisch. O. Münzer und seine Freunde verscheiteln und zu Kindersoldaten ausgedehnt. Bei dem Versuch sich wieder in den Berg zu retten, wird Münzer von einem Soldaten als Toter als Opfer seiner gestohlenen Kindheit zurück. Sie sind Opfer und Mörder zugleich Zeugen und Verantwortliche einer Katastrophe, die sie selbst in ihrem ganzen Ausmaß kaum begreifen können.

Sa. 15. Oktober | 20.00 Uhr | Neues Schauspiel (Lützner Str. 29)

The Territory (Brasilien 2022, original mit deutscher Untertitelung)

Die Ur-Indianer wohnen in Brasilien in einem kleinen Dorf. Sie sind ein Teil einer Gruppe, die sich auf der Grenze zwischen Brasilien und dem Russland entspannt. Der Film dokumentiert eindrücklich eine der größten Protestbewegungen der Welt historisch. O. Münzer und seine Freunde verscheiteln und zu Kindersoldaten ausgedehnt. Bei dem Versuch sich wieder in den Berg zu retten, wird Münzer von einem Soldaten als Toter als Opfer seiner gestohlenen Kindheit zurück. Sie sind Opfer und Mörder zugleich Zeugen und Verantwortliche einer Katastrophe, die sie selbst in ihrem ganzen Ausmaß kaum begreifen können.

Di. 19. Oktober | 20.00 Uhr | Neues Schauspiel (Lützner Str. 29)

Das russische Wunder (DDR 1993, deutsch)

Das literarisch-politische Epos schildert den schweren, offerreichen und zufließende grauen Weg der Sowjetunion, die wie Phönix aus der Asche aufersteht. Der Film dokumentiert eindrücklich eine der größten Protestbewegungen der Welt historisch. O. Münzer und seine Freunde verscheiteln und zu Kindersoldaten ausgedehnt. Bei dem Versuch sich wieder in den Berg zu retten, wird Münzer von einem Soldaten als Toter als Opfer seiner gestohlenen Kindheit zurück. Sie sind Opfer und Mörder zugleich Zeugen und Verantwortliche einer Katastrophe, die sie selbst in ihrem ganzen Ausmaß kaum begreifen können.

Fr. 28. Oktober | 20.00 Uhr | Röder-Hof-Park (Pariser Platz, Rumianzov-Str. 10)

The Killing Floor (Spielfilm, USA, BRD 2002, original mit englischen UT)

Die Bergbaukolonien sind schmutzige Zeugen von 50-Jahre Krieg. Kontrastiert mit politischem Wandel und der Aufgabe, sich wieder ins Zentrum zu integrieren, während Kämpfenden und Kampfenden der Fuerzas Armadas Revolucionarias de Colombia beweisen. Dort wird in die organisierte Arbeitbewegung einwickelt und als Anhänger von Aktionen kann in der Gewerkschaft bekannt.

Di. 01. November | 19.00 Uhr | Libelle (Kulturlounge, Leipziger Straße 16)

La niñez de la paz - The Fog Of Peace (USA, Kolumbie 2020, original mit englischen UT)

Das Film dokumentiert eindrücklich eine der größten Protestbewegungen der Welt historisch. O. Münzer und seine Freunde verscheiteln und zu Kindersoldaten ausgedehnt. Bei dem Versuch sich wieder in den Berg zu retten, wird Münzer von einem Soldaten als Toter als Opfer seiner gestohlenen Kindheit zurück. Sie sind Opfer und Mörder zugleich Zeugen und Verantwortliche einer Katastrophe, die sie selbst in ihrem ganzen Ausmaß kaum begreifen können.

Mi. 29. Oktober | 20.30 Uhr | Passage-Kinos (Hainstraße 19)

Das russische Wunder (DDR 1993, deutsch)

Das literarisch-politische Epos schildert den schweren, offerreichen und zufließende graue Weg der Sowjetunion, die wie Phönix aus der Asche aufersteht. Der Film dokumentiert eindrücklich eine der größten Protestbewegungen der Welt historisch. O. Münzer und seine Freunde verscheiteln und zu Kindersoldaten ausgedehnt. Bei dem Versuch sich wieder in den Berg zu retten, wird Münzer von einem Soldaten als Toter als Opfer seiner gestohlenen Kindheit zurück. Sie sind Opfer und Mörder zugleich Zeugen und Verantwortliche einer Katastrophe, die sie selbst in ihrem ganzen Ausmaß kaum begreifen können.

Fr. 28. Oktober | 20.00 Uhr | Röder-Hof-Park (Pariser Platz, Rumianzov-Str. 10)

Offenes Treffen GlobalE, Austausch + Diskussion

VIA: dpa 9.9.2021, 8.9.2021, 8.10.2021

Spendenkonto:

GlobalE e.V.

IBAN: DE 03 86 09 56 04 03 07 85 04 86

BIC: GENODEF1LVB

Leipziger Volksbank

Zweck: Spende

Kontakt: info@globale-leipzig.de



globale Das globalisierungskritische Leipziger Filmfest

Die 18. globale findet vom 27. Juli bis zum 01. November 2022 statt. Freu Dich auf kapitalismuskritisches Kino in Leipzig und spannende Diskussionen. **Der Eintritt ist frei!**

Die globale ist ein politisches Filmfestival. In Zeiten des Imperialismus scheinen kollektive Träume von einer anderen Gesellschaft oft keinen Platz mehr zu haben. Wir wollen das ändern. Wir wollen Zusammenhänge und Auswirkungen kapitalistischer Ökonomie dokumentieren, die die Gesetze dahinter begreifbar, - und die Klassenkämpfe auf allen Kontinenten sichtbar machen. Genauso wollen wir aber auch den Widerstand gegen Ausbeutung und Ausgrenzung aufzeigen und dazu ermuntern aktiv zu werden. Denn wir sind überzeugt: Eine andere Welt ist möglich! Wenn viele mitmachen und wir uns gemeinsam organisieren. Unsere Film- und Diskussionsreihe soll einen kleinen Beitrag dazu leisten.

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir laden Dich herzlich ein mit uns gemeinsam Filme zu schauen, Vorträgen zu lauschen und darüber mit unseren Gästen und uns zu diskutieren.

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen.

Neben all den netten kleinen alternativen Projekten, die in den Nischen existieren, die uns der Kapitalismus lässt, heißt das vor allem aber, dass wir uns darüber hinaus vernetzen und organisieren, und dafür die richtige Organisationsform finden müssen.

Die globale lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen und mitzumachen, melde Dich oder komm vorbei!

Filmprogramm

Beginn sobald die Lichtverhältnisse es zulassen.

Diskussionen mit Gästen im Anschluss

Mi. 27. Juli | 20.00 Uhr | Clara-Zetkin-Park (Wiese zwischen Musikpavillon und Sachsenbrücke)

Welcome - Grenze der Hoffnung (Spielfilm, Frankreich 2009, dt.)

Der Kurde Bilal ist vom Irak bis nach Frankreich geflüchtet. In Calais übt er nun im örtlichen Schwimmbad, um über den Ärmelkanal zu seiner Freundin Grégoire nach England zu gelangen. Schwimmlehrer Simon, ein ehemaliger Profi-Schwimmer, trainiert ihn, freundet sich mit ihm an und erfährt von Bilals Plan.

We Come As Friends (Frankreich, Österreich 2014, original mit dt. UUT)

Eine moderne Odyssee, eine schwindelerregende, sci-fienditionartige Reise ins Herz Afrikas. In dem Augenblick, in dem der Sudan, das größte Land des Kontinents, in zwei Nationen aufgeteilt wird, kommt eine alte „zivilisatorische“ Pathologie wieder zum Vorschein - die des Kolonialismus.

Fr. 29. Juli | 20.00 Uhr | Clara-Zetkin-Park (Wiese zwischen Musikpavillon und Sachsenbrücke)

Let's Make Money (Österreich 2008, original mit dt. UUT)

Der Film folgt dem Weg unseres Geldes, dorthin wo spanische Bauarbeiter, afrikanische Bäuerinnen oder indische Arbeiterrinnen unsrer Geld vermeinen und selbst bettelarm bleiben. Der Film zeigt mehrere Ebenen des kapitalistischen Finanzsystems und zeigt auch warum es auf dem Globus zu einer unglaublichen Geldvermehrung gekommen ist und wie „Krisen“ entstehen...

Di. 02. August | 19.00 Uhr | Libelle (Kolonnadenstraße 19)

Offenes Treffen Globale, Austausch und Diskussion

Mi. 03. August | 20.00 Uhr | Caracan im Auwald (Neue Linie 20)

Walter Kaufmann - Welch ein Leben (BRD 2021, dt.)

Romanautor, Seemann, Korrespondent und politischer Aktivist: Im Leben des in Berlin im Alter von 97 Jahren gestorbenen Walter Kaufmann spiegelt sich die Geschichte eines Jahrhunderts. Er bereiste als wahrer Kosmopolit die ganze Welt und kämpfte bis zu seinem letzten Altenzug gegen den erschreckenden Rechtsruck sowie zunehmenden Antisemitismus unserer Tage.

Do. 04. August | 20.00 Uhr | Clara-Zetkin-Park (Wiese zwischen Musikpavillon und Sachsenbrücke)

Die Rache (USA 2006, original mit dt. UUT)

Während des Krieges der US-Amerikaner in Vietnam entstand in den USA ein Widerstand gegen die militärische Gewalt, die das Land ausübt. Diesen Widerstand gab es aber nicht nur in den USA selbst, sondern - was kaum jemand weiß - auch im Militär in Vietnam selbst. Der Film befasst sich mit den Schicksalen der Soldaten, die sich damals gegen die Ziele der Regierung gestellt haben.

Fr. 10. August | 20.00 Uhr | Richard-Wagner-Hain (Wiese am Elsterbecken)

Mein Vietnam (BRD 2020, original mit dt. UUT)

Der Film folgt dem vietnamesischen Ehepaar Bay und Tam, die 1989 als „Boatpeople“ in die Bundesrepublik gekommen sind. Abseits der deutschen Gesellschaft arbeiten sie in leeren Büroflächen als Putzkräfte. Durch Skype und Karaoke-Chatrooms haben sie ihre eigene virtuelle Verein von Vietnam in ihrer Münchener Wohnung geschaffen.

Do. 11. August | 20.00 Uhr | Richard-Wagner-Hain (Wiese am Elsterbecken)

The Whale And The Raven (Karada, BRD 2019, original mit dt. UUT)

Zwei Walorschaer auf einer unbewohnten Insel an der Westküste Kanadas. Das Fjordsystem und Naturparadies ist Zufluchtsort für Orcas, Buckel- und Finnwale. Mittendrin eine Kleinstadt, von der aus riesige Mengen Flüssiggas für den Weltmarkt auf Superanker exportiert werden sollen.

Fr. 12. August | 20.00 Uhr | Richard-Wagner-Hain (Wiese am Elsterbecken)

Der Waldmacher (BRD 2021, original mit dt. UUT)

In den 30 Jahren, die Tony Rinaudo in der Sahelzone gearbeitet hat, hat er Verzweiflung und Hungersnot erlebt, aber auch Widerstandsgeist. Entschlossenheit und Entwicklung. Er hat einen Weg gefunden, Bäume in den unwirlichsten Gegendnen wachsen zu lassen, indem er die noch lebenden Baumstämpele und Wurzeln aktiviert und damit die Lebensgrundlage von Tausenden von Bauern sichert.

Mi. 17. August | 20.00 Uhr | Grassimuseum (Johannisplatz 5-11)

Concerning Violence (Dänemark, Finnland, Schweden, USA 2014, original mit dt. UUT)

Auf der Grundlage von Franz Fanons berühmtem Buch „Die Verdammten dieser Erde“ erzählt der Film von den Aufständen, die zur Entkolonialisierung Afrikas führen sollen.

Do. 18. August | 20.00 Uhr | Richard-Wagner-Hain (Wiese am Elsterbecken)

Ukraine On Fire (Ukraine, USA 2016, original mit dt. UUT)

Der Film bietet eine historische Perspektive für die tiefen Spaltungen in der Region, die 2004 zur Orangenrevolution, 2014 zu Aufständen und zum gewaltvollen Sturm der Regierung führten. Was von den westlichen Medien überwiegend als Volksrevolution dargestellt wurde, war in Wirklichkeit ein Staatsstreich, der von nationalistischen Gruppen und dem US-Außenministerium inszeniert wurde.

Fr. 26. August | 20.00 Uhr | Schönauer Park (Haltestelle Parkallee, im Rahmen des Schönauer Parkfests)

Süßes Gift als Geschäft (BRD 2012, deutsch)

Entwicklungsstaat ist kein Geschenk, sondern ein Business. Der Dokumentarfilm packt Tabus an, stellt Erkenntnisse und Aussagen afrikanischer Fachleute in den Mittelpunkt und entwirft und hinterfragt einen Weg, wie sich die Länder Afrikas selbstbestimmt entwickeln könnten.

Do. 25. August | 20.00 Uhr | Richard-Wagner-Hain (Wiese am Elsterbecken)

Der laute Frühling (BRD 2022, deutsch)

Wie können wir den Klimawandel aufhalten? In der globalen Klimabewegung setzt sich mehr und mehr die Erkenntnis durch, dass es so nicht weitergehen kann und dass es zwingend einen Systemwechsel benötigt. Der Film schaut in die Zukunft und beschreibt, wie jene tiegrefende gesellschaftliche Transformation, die wir brauchen, aussehen könnte.

Mi. 31. August | 20.00 Uhr | SolaWi Allerlei (Florianweg, Leipzig-Dörlitz)

Land - Eine Sinfonie der industrialisierten Landwirtschaft (BRD 2021, deutsch)

Der Dokumentarfilm zeigt ein kühles Bild unserer industriellen Landwirtschaft. Gewaltige Bilder von endlosen Feldern und riesigen Ställen. Der Mensch ist hier nur noch Nebenfigur: Automatisierte Traktoren und moderne Melk- oder Fütterungsanlagen haben längst die Arbeit übernommen. Denn das ist billiger und viele Konsumenten wollen möglichst günstige Lebensmittel.

Fr. 02. September | 20.00 Uhr | Kino der Jugend (Eisenbahnhstraße 162)

Comrade, Where Are You Today? (Finland, BRD 2016, deutsch)

An der FDJ-Jugendhochschule „Wilhelm Pieck“ lernten junge Gleicherstmale aus über achtzig Ländern. Sie waren Befreiungskämpfer, Funktionäre oder linke Aktivisten. Lauter junge Menschen, vereint in ihrer Hoffnung auf eine bessere Welt. Mit dem Ende der DDR ist auch die Schule Vergangenheit. Jahrzehnte später sucht die Filmemacherin nach den Kameraden von damals. Sie will wissen, was in einer globalisierten Welt übrig geblieben ist vom großen Traum der Revolution. Der Dokumentarfilm führt rund um den Globus – nach Bolivien, Chile, in den Libanon und nach Südafrika. Dabei entsteht ein einzigartiger Blick auf Geschichte und Gegenwart linker Bewegungen...

Do. 01. September | 18.00 Uhr | Kleiner Wilhelm-Leuschner-Platz

Kundgebung zum Weltfriedenstag

Demonstration gegen Aufrüstung und Krieg. Mehr unter: www.leipzig-gegen-krieg.de

Do. 01. September | 20.00 Uhr | Clara-Zetkin-Park (Wiese vor Musikpavillon)

Der gewöhnliche Faschismus (SU 1965, deutsch)

Aus rund zwei Millionen Metern Material des Reichsfilmarchivs, aus Wochenschauen und Fotos einzelner Soldaten filtert der Film Momente, die belegen, wie sehr das faschistische Deutschland auf Massensugestion, Auslösung des Denkens und der Vernunft sowie auf unbedingten Gehorsam gegenüber dem „Führer“ setzte. In beeindruckenden Montagen zeigt er die Verwandlung der zivilen Menge in eine uniformierte Gesellschaft.

Fr. 02. September | 20.00 Uhr | Botanischer Garten (Eingang Johannissalle)

Wood - Der geräumte Wald (Österreich, BRD, Rumänien 2020, original mit dt. UUT)

Illegal Abholzung ist ein globales Milliardengeschäft. Alle zwei Sekunden illegale Holzfäller weltweit eine Waldfläche von der Größe eines Fußballfeldes, nicht nur in den Tropen, sondern auch direkt vor unserer Haustür. Holz aus Naturschutzgebieten schmückt als Unterschied ein, ist das Verlangen nach einem wiedervor und glücklichen Leben.

Do. 08. September | 20.00 Uhr | Caracan (Neue Linie 20)

The War On Cuba (Kuba 2021, original mit dt. und engl. UUT)

Die Journalistin Liz Oliva Fernández führt durch die sechs Episoden der Dokumentation. Sie geben Einblick in die Geschichte Kubas aus einer kubanischen Perspektive – von der Kolonialzeit bis zu den verschärften Sanktionen der USA und den Sozialprotesten auf der Insel im vergangenen Jahr.

Fr. 09. September | 20.00 Uhr | Robert-Koch-Park (Rummelzahn-Straße 100, Grünau)

We Are All Detroit - Vom Bleiben und Verschwinden (BRD 2021, original mit deutschem UT)

Ein Blick auf zwei weit entartete Städte – Bochum und Detroit – vor denen nach dem Wegang der Autoindustrie gigantische Herausforderungen liegen. Die Industrie verschwindet, was bleibt sind die Menschen. Am Ende steht eine Reise in die Herzen der Bewohner beider Städte, die nach dem Ende des Industriezentrals auf der Suche nach einer neuen Identität sind. Was sie trotz aller Unterschiede ein, ist das Verlangen nach einem wiedervor und glücklichen Leben.

Do. 15. September | 20.00 Uhr | Peterskirche (Schleiterstraße 5)

Yellow Cake - Die Lüge von der sauberen Energie (BRD 2010, original mit deutschem UT)

Der Film thematisiert die Folgen des Uran-Abbaus anhand der ehemaligen Abbaugebiete in Thüringen und Sachsen sowie der großen Uran-Minen in Namibia, Australien und Kanada.

Mi. 21. September | 20.00 Uhr | Peterskirche (Schleiterstraße 5)

Factory To The Workers (Kroatien 2021, original mit englischen UT)

1960 im sozialistischen Jugoslawien gegründet, wurde die Werkzeugmaschinenfabrik ITAS 2005 nach fehlgeschlagener Privatisierung von den Besitzern übernommen und verlor ihre Selbstbestimmung. Was nach demokratischen Entscheidungen Trost spendete und Mut machen. Wir hören und sehen in Original-Filmaufnahmen von Anna Achmatowa, Ales Adamowitsch, Olga Fjodorowna Bergholz, Gennadij Gor, Danil Granin, Tanja Sawitsch und den vielen namenlosen Verleidgern Leningrads. Ein Abend mit Original-Dokumentaufnahmen, ausgewählten Texten und musikalischen Rahmenprogramm, der Erinnerung und Mahnung, gleichzeitig aber auch eine klare Stimme für Frieden und gegen Aufstand und Krieg in unseren Zeiten sein soll.

Do. 22. September | 20.00 Uhr | Cineplex Grünau (Ludwigshafen, Peterstraße 5)

Silence Breakers (Israel, Frankreich, BRD 2021)

Der Film bietet einen Einblick in die Arbeit von „Breaking the Silence“, einer Organisation ehemaliger Soldaten der Israel Defense Forces (IDF), die durch das Sammeln persönlicher Erinnerungsberichte auf den See-Nomaden nach Malaysia und den Indios im brasilianischen Matto Grossio, die angefangen haben, sich gegen die Zerstörung ihres Lebensraums zu wehren.

Mi. 28. September | 20.00 Uhr | Peterskirche (Schleiterstraße 5)

An den Rändern der Welt (BRD 2018, original mit deutschem UT)

An den Rändern der Welt leben sie, die leisten indigenen Gemeinschaften – fernab der Zivilisation, und doch betroffen von ihren Folgen. Die Reise führt vom Südindien und Äthiopien zu den See-Nomaden nach Malaysia und den Indios im brasilianischen Matto Grossio.